



In paar Tagen ist es wieder so weit: Wer zu viele Fünfer und Sechser im Zeugnat, fällt durch.
Foto: Keystone

NZ, 11.07.2018

Zeit & Raum

rück ins Mittelalter

urück in eine Zeit reisen, in der die uschen mittelhochdeutsch redeten, reidebrei aßen und auf der Laute ik spielten. Das können Kinder Erwachsende am **Donnerstag, 12. zwischen 14 und 21 Uhr** beim Mit- lterfest der Uni Bamberg in deren a, Dominikanerstraße 2a. Weitere s und das genaue Programm ste- auf www.uni-bamberg.de/zemas

n ins Studium

n **Donnerstag, 12. Juli**, um 18 Uhr es an der Wilhelm-Löhe-Hoch- le, Merkurstraße 41, in Fürth a Info-Abend zu berufsbegleiten- und Vollzeit-Studiengänge im ich Gesundheit und Soziales e zur Studienfinanzierung.

is ins Weltall

der Erlanger Reihe „Moderne ik am Samstagmorgen“ geht es **14. Juli** um das „Universum im ma-Strahlungslicht“. Prof. Ste- unk erklärt die Gammastrahlen- nomie in Namibia. Am **21. Juli** ert Prof. Tobias Unruh, welche utung „Röntgenstrahlen und renen für die Entwicklung der kamente und Solarzellen der inft.“ haben; jeweils 11.15 Uhr, aal G, Staudtstraße 5.

steunge Zahl Anträgen verzweifelter Eltern. „Die meisten der Anfragen kommen von Eltern, deren Kinder auf dem Gymnasium sind. Vor den Zwi- schenzeugnissen und den Jahreszeug- nissen erreichen mich sogar zwei bis drei Anfragen pro Tag.“

In Bayers Augen funktioniert ein Wechsel bis zur 7. Klasse relativ rei- bungslos. Danach entscheiden sich die Schüler in der Realschule für mathematische, sprachliche, verwal- tungsbezogene oder gestalterische Schwerpunkte. Ein späterer Übertritt



Blumen statt Altpapier

„Der wachsende Kalender“ für 2019 ist am Start

Du möchtest schöne Pflan- zen in der Wohnung haben? Oder Gemüse im Vor- garten? Dann mach deinen Kalender kaputt! Was?

Ja, reiße ein Kalenderblatt ab und zerrupfe es in ein paar kleinere Stück. Gib die Papier- stücke in einen Topf mit Erde, und wenn du das Gießen nicht vergisst, sprießen schon nach etwa zehn Tagen die ersten Keimblättchen.

Nach diesem einfachen Prin- zip funktioniert „Der wach- sende Kalender“ mit dem das Team „Pflanzenkalender“ beim vorigen 5-Euro-Busi- ness-Wettbewerb für Studen- ten am Hochschulstandort Erlangen/Nürnberg den Sieg holen konnte.

Die damaligen Teammitglie- der Manuela Baron, Tobias Aufenanger und Orlando Zad- dach haben inzwischen eine Firma, die primoza GmbH, gegründet und den Kalender weiterentwickelt. Die nächste

Ausgabe für das kommende Jahr 2019 ist fix und fertig vorbereitet, jetzt muss sie nur noch finanziert werden.

Dazu haben Orlando und seine Mitstreiter eine Crowd- funding-Kampagne auf [www.startnext.com/der- wachsende-kalender](http://www.startnext.com/der-wachsende-kalender) gestar- tet. Benötigt werden 12.000 Euro, das Crowdfunding läuft am 31. Juli ab. Und ab Okto- ber soll das neue Produkt bereits geliefert werden.

Wenn es den 2019er-Kalen- der dann gibt, wird auf jedem Monatsblatt eine andere Blu- men- oder Gemüsesorte im Rampenlicht stehen. Deren Samen sind in das Kalender- blatt selbst eingearbeitet. Am Ende eines Monats reißt du das Kalenderblatt heraus und pflanzst es ein. Zusätzlich bie- tet der Kalender wichtige Infos zum Einpflanzen und hält außerdem Witziges und Wissenswertes zur jeweiligen Pflanze bereit. hlo/Foto: PR

Redaktion: Dr. Lothar Hoja, Tel.: (09 11) 2 16 28 96
E-Mail: nn-xtra@pressenetz.de, www.nordbayern.de/hochschule



Soleer wie diesen Hörsaal stellt sich Prof. Michaela Gläser-Zikuda am Schuljahres- ende jedes Klassenzimmer vor - in dem übertragene Sinne, dass kein einziger Schüler sitzengelieben ist.
Foto: Eduard Weigert